



September 2016

Herr, du Gott über Himmel und Erde! Wie sehr liebe ich deinen Tempel - den Ort, an dem du wohnst! Ich kann es kaum noch erwarten in die Vorhöfe deines Heiligtums zu kommen! Mit Leib und Seele juble ich dir zu, du lebendiger Gott! (aus Psalm 84: 2–3).

Liebe Freunde,

ich liebe es, wie Psalm 84 eine Reise der Hoffnung beschreibt. Tatsächlich wird hier auch eine wirkliche Reise beschrieben. Jedes Jahr machten sich nämlich viele Leute auf den Weg nach Jerusalem zum Laubhüttenfest. Sie kamen aus ganz Israel zur heiligen Stadt, um Gott im Tempel anbeten zu können.

Wenn wir Psalm 84 lesen, sehen wir in das Herz eines Menschen, der zur Anbetung nach Jerusalem unterwegs ist und sich nach der Gegenwart Gottes sehnt. Beim Lesen frage ich mich: „Wie sehr sehne ich mich danach, in Gottes Gegenwart zu sein? Und wie kann ich sicher gehen, dass ich jeden Tag Zeit mit Gott verbringe?“ Der Psalm zwingt zum Nachdenken. Können Sie die Worte des Palms sprechen als wären es Ihre eigenen? Hungert Ihr Herz nach Gott?

In diesem Monat beten wir für Frauen in Bulgarien, Kroatien, Griechenland und der Slowakei. Lassen Sie uns das tun – mit einem großen Hunger nach Gottes Nähe. Auch wenn wir selbst oder andere leiden, wollen wir ihn suchen und darauf vertrauen, dass er der große Arzt für unsere Heilung ist.

Mögen Sie in diesem Monat seine Liebe und Heilung erfahren, wenn Sie weitergehen auf Ihrer Reise der Hoffnung mit dem Herrn.

In Ihm, in dem sich unsere Herzen freuen,

Peggy Banks

Direktorin Weltweiter Dienst
Projekt Hannah

PS: In den vergangenen Jahren haben wir im Oktober eine jährliche Gebets- und Fastenzeit für Projekt Hannah organisiert. Dieses Mal wird die Aktion verschoben, damit sie mit dem Internationalen Tag der Frauen im März 2017 zusammenfällt.